Digitalforum 2020: Zweiter Workshop

25.06.20 | Zoom

Digitalforum 2020: Zweiter Workshop

Im zweiten Workshop wird die Not zur Tugend

25. Juni 2020, 13:59 Uhr: Alle Teilnehmenden und Mentoren sind online. Gleich beginnt der zweite virtuelle Workshop im Digitalforum Führen 2020.

„Führen auf Distanz“ ist das Thema des Jahres und im Digitalforum Führen natürlich gut platziert. Wie motiviere ich als Führungskraft Mitarbeiter, die sich im Homeoffice befinden? Wie kommunizierte ich online, wie stärke ich die Eigenverantwortung der Kolleginnen und Kollegen in meinem Team? Das sind nur einige der Fragen, die es beim diesjährigen Themenschwerpunkt zu beantworten gilt.

Ziel eines jeden Jahrganges im Digitalforum Führen ist es dabei stets, eigene Herausforderungen als Führungskraft in einem heterogenen Projektteam zu erkennen, zu benennen, zu diskutieren und Handlungsempfehlungen daraus abzuleiten.

Nach dem ersten Workshop machte das Projektteam vier Wochen Pause - Zeit, die dennoch gut genutzt wurde: Bei einer Zoomkonferenz, zu der sich nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammenschalteten, entstanden zahlreiche konkrete Projektideen. Diese wurden anschließend der

Projektleitung und den Mentoren vorgestellt.

In begleiteten Breakout-Sessions konkretisierten die jungen Führungskräfte ihre Projektideen und entwickelten sie weiter. Die Mentoren des Digitalforums halfen den einzelnen Teams dabei, eine Struktur zu finden und die Rollen zu klären. Im Zoom-Podium wurden die Gruppenergebnisse dann vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Die Mentoren brachten anschließend ihre Learnings auf den Punkt:

Martina Dopfer, myndway: „In einem Zoom-Meeting ist es eine besondere Herausforderung, die ‚Stillen' dazu zu holen und die Diskussionen zu lenken."

Jens Böhm, Major an der Führungsakademie der Bundeswehr: „Manchmal muss man als Coach auch schweigen können, um eine Gruppe in die richtige Richtung zu lenken."

Prof. Johannes Kirch, bbw-Hochschule: "Es ist faszinierend zu sehen, wie es virtuell zwei Schritte voran geht und zum Glück nur einen zurück."

Alle Arbeitsergebnisse wurden umgehend auf dem projekteigenen "Miroboard" dokumentiert. © UVB 2020

Von zunächst sechs Themenfeldern kristallisierten sich vier heraus. „Seid egoistisch und konzentriert euch auf die Fragen, die euch in eurem persönlichen Führungsalltag wirklich umtreiben“ so brachte es **Gero Will** von der Akademie Reichenberg auf den Punkt. Will leitet seit vielen Jahren Führungskräftetrainings für große und internationale Unternehmen.

Am Ende des zweiten Workshoptages kristallisierte sich heraus, dass sich die Gruppe als Baumeister versteht. Dieses Mindset fand Ausdruck in dem Slogan: „be a builder – für gute Führung“.

„Online zu arbeiten war für uns alle eine gute Erfahrung, und es war erfolgreich. Sich als Arbeitsgruppe aber einmal kennenzulernen und im direkten Austausch miteinander zu agieren, wird jedoch noch einmal für eine Menge neuer Inspiration sorgen", so formulierte es der Projektleiter **Brigadegeneral Boris Nannt** zum Abschluss. Danach verabschiedeten sich alle mit konkreten Arbeitsaufträgen in die Sommerpause.

Das nächste zweitägige Seminar ist für Anfang September geplant und wird diesmal als reine Präsenzveranstaltung in der Schorfheide im Tagungszentrum der Wirtschaft stattfinden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen

- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartnerin im Verband